

Vorlesungen

084530 Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches I: Von der konstantinischen bis zur makedonischen Dynastie (4.-11. Jh.)

History and culture of the Byzantine empire I: From the period of Constantine I to the Macedonian dynasty (4th-11th centuries)

- Prof. Dr. Grünbart

Mi. 12 bis 14 JO1

Beginn: 17.10.2018

Mit der Wahl einer neuen Residenzstadt leitete Konstantin (der Große) eine allmähliche Verlagerung des römischen Machtzentrums in den ostmediterranen Raum ein. Schnell entwickelte sich Konstantinopel zu einer Metropole und war ab 476 auch einzige Kaiserstadt. In der Zeit von Kaiser Justinian bis Herakleios beginnt die Veränderung oder Transformation des römischen Reichs zu einem mittelalterlichen Gemeinwesen. Prägend für das oströmische Reich sind das Auftreten neuer Machtkonstellationen an der Ostgrenze (Araber und ab dem 11. Jh. die seldschukischen Türken) und innere Umwälzungen (Durchsetzen der Orthodoxie, Bilderstreit). Ab der Mitte des 9. Jh. wird Byzanz zu einer „europäisch“ wirkenden und anerkannten Großmacht, die sich mit den westlichen Machthabern ständig zu beschäftigen hat (Karolinger, Ottonen, Normannen).

Literatur: H. Brandt, Das Ende der Antike. Geschichte des spätromischen Reiches. München 2001; A. Demandt, Die Spätantike. Römische Geschichte von Diokletian bis Justinian 284-565 n. Chr. München 2007; J. Haldon, The Palgrave atlas of Byzantine history, Basingstoke 2005; J. Haldon, Byzanz. Geschichte und Kultur eines Jahrtausends. Düsseldorf 2006; J. Herrin, Byzanz. Die erstaunliche Geschichte eines mittelalterlichen Imperiums, Stuttgart 2013; Michael Grünbart, Byzanz. Darmstadt 2014.

Übungen

084531 Wissenschaftliches Arbeiten: Rezensieren von neuen Fachpublikationen

Academic writing: Presenting and reviewing new publications

- Prof. Dr. Grünbart

Mi. 14 bis 16 RS428 ist angefragt

Beginn: 17.10. 2018

In dieser Übung bekommen Studierende die Möglichkeit, das Verfassen wissenschaftlicher Besprechungen zu üben (Lektüre - Diskussion - Verschriftlichung - formale Kriterien - Stil). Anhand von Buchsprechungen aus einschlägigen Fachorganen wird die Textgattung „Rezension“ diskutiert. Am Beginn der LV werden „Musterrezensionen“ gelesen und Buchtitel verteilt, die im Laufe des Semesters in einem Referat vorgestellt werden. Am Ende soll dieses verschriftlicht vorgelegt werden.

Die kritische Beschäftigung mit Fachliteratur zählt zu den täglichen Anforderungen in Unterricht und Forschung.

084532 Mächtige Frauen in Byzanz

Powerful women in Byzantium

- Dr. Toma

Mi. 10 bis 12 Schlaunstr. 2 - RS 4 (Hofgebäude, Arbeitsstelle Griechenland) Beginn: 10.10.2018

Hinter jedem großen Mann stand oft eine starke Frau, die hinter ihm die Fäden der Macht ziehen konnte. Im Fokus der Veranstaltung stehen byzantinische Kaiserinnen, deren Aktivitäten den Gang des byzantinischen Kaiserreiches beeinflusst haben. Die Übung erstreckt sich von der Spätantike bis zur spätbyzantinischen Zeit. Ziel ist es, das Wirken von Frauen im Kontext der Macht anhand historischer Daten (z.B. primäre Quellen wie Münzen, Bleisiegel Monumentalmalerei usw. sowie sekundären Quellen wie Historiographie, Rhetorik und dgl.) zu rekonstruieren. Die Kaiserinnen Theodora, Irene, Theophanu, Zoe, Maria von Alanien, Bertha von Sulzbach, Piroska von Ungarn und Anna von Savoyen werden als Protagonistinnen präsentiert; daran angeknüpft werden Fragen zum Herrschaftsverständnis, zu Netzwerken am Kaiserhof und zur sozialen Rolle der Frau (Gemahlin, Mutter, Witwe) in Byzanz behandelt.

Literatur: Garland L., *Byzantine Empresses: Women and Power in Byzantium. AD 527-1204*, New York and London 1999; Nicol D.M., *The Byzantine Lady: Ten Portraits, 1250-1500*, Cambridge 1994; James L., *Empresses and Power in Early Byzantium (Women, Power and Politics)* London and New York 2001; Herrin J., *Women in Purple: Rulers of Medieval Byzantium*, Princeton 2001; Beck H.-G., *Kaiserin Theodora und Prokop: Der Historiker und sein Opfer*, München 1986; Euw A. von und Schreiner P., *Kaiserin*

Theophanu: Begegnung des Ostens und Westens um die Wende des ersten Jahrtausends, vols. 2, Köln 1991.

084533 Byzanz und die Kreuzzüge

Byzantium and the Crusades

- Dimitriadis

Diese Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache gehalten.

Mi. 16 bis 18 Schlaunstr. 2 - RS 4 (Hofgebäude, Arbeitsstelle Griechenland) Beginn: 17.10.2018

The Crusades' declared aim was the recovery of the Holy Land from the Muslims in the name of universal Christendom. Nevertheless it has been claimed that the Eastern Christians came to be the main victims of the Crusader phenomenon. The focus of this exercise is to examine the impact that the Crusades had for the Greek-Orthodox world and the polity that represented it, the Eastern Roman Empire, whose weakness was perhaps one of the principal reasons that led to the Western intervention in the affairs of the East. Through the sources of the period we will try to trace a story that started in Christian concord and ended in bitter conflict and long-lasting division: the story of the "Byzantine" long 12th century.

Literatur: Harris J., *Byzantium and the Crusades* (2nd ed.), London 2014; Lilie R.-J., *Byzanz und die Kreuzzüge*, Stuttgart 2004; Lilie R.-J., *Byzantium and the Crusader States*, Oxford 1993 [Lilie R.-J., *Byzanz und die Kreuzfahrerstaaten*, München 1981]; Runciman S., *A History of the Crusades*, I-III, Cambridge 1951-1954.

084534 Okkulte Praktiken und die orthodoxe Kirche in Byzanz - Filimon

Occult Practices and the Orthodox Ecclesiastical Establishment in Byzantium

Diese Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache gehalten.

Do. 14 bis 16 Schlaunstr. 2 - RS 4 (Hofgebäude, Arbeitsstelle Griechenland) Beginn: 17.10.2018

As it has already been shown, indiscriminately using "magic" as a label does no justice to the learned and sophisticate specter of the manifold occult practices for which the literary and material Byzantine sources testify (such as astrology and astrological geomancy). Indeed, the inclusive phrase "occult practices" is more appropriate for referring to, for example, both astrology and charms for exposing a thief. This course aims at discussing certain examples of such practices from Late Antiquity to the late Byzantine period, for illustrating the way in which the Church authorities approached them. The general picture will reveal ambivalence, which manifests itself on two axes: vertically, in the difference between the view held by common faithful as compared to the one of particular ecclesiastical authorities (like the 12th century canonist, Theodore Balsamon); horizontally, in the way the attitude of the "orthodox establishment" towards these practices shifted over times. Additionally, at times the attitudes of ecclesiastical figures and of the emperor diverged (as in the case of astrology during the reign of Manuel I Komnenos – 1143-1180). The discussions will require brief references to Western sources.

Literatur: Maguire, Henry (ed.). *Byzantine Magic*. Washington, DC: Dumbarton Oaks Research Library and Collection, 1995; Magdalino, Paul, and Maria Mavroudi (eds.). *The Occult Sciences in Byzantium*. Geneva: La Pomme d'Or, 2007.

Sprachkurse

084536 Neugriechisch I, Modern Greek I 4std. - Ludden M.A.

Di, Do 16-18 RS-4, Schlaunstr. 2 (Hofgebäude, Arbeitsstelle Griechenland) Beginn: 09.10.2018

Sprachkurs für Anfänger. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung und Einübung der wichtigsten grammatischen Erscheinungen des Griechischen und dem Erwerb eines ausbaufähigen Grundwortschatzes. Wir arbeiten nach dem Buch: Dimitrios Mastoras, Griechisch aktiv, Lehr- und Arbeitsbuch für Anfänger, Buske Verl. 2015 (ISBN 978-3-87548-693-3).

Voraussetzungen: Der Kurs richtet sich an AnfängerInnen ohne Vorwissen sowie an WiedereinsteigerInnen mit geringen Vorkenntnissen. Auf jeden Fall ist das Interesse an griechischer Sprache und Kultur die wichtigste Voraussetzung.

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung: Die Lehrveranstaltung zielt durch die Erklärung und Erarbeitung syntaktischer und grammatischer Grundlagen auf die aktive und passive Beherrschung der neugriechischen Sprache bis zum Abschluss des vorgesehenen Lehrstoffes auf dem Niveau A1 des europäischen Referenzrahmens. Von den Teilnehmern wird aktive Mitarbeit sowie regelmäßige Erledigung der Hausarbeiten erwartet, damit alle Sprachfähigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) trainiert werden. Vom Dozenten werden über das Lehrbuch hinaus zusätzliche Materialien bereitgestellt; außerdem bietet die LV kulturelle Informationen zu Land und Leuten. Behandelt werden die Lektionen 1-10 des Lehrbuchs. Gegen Mitte des Semesters schreiben wir eine Zwischenklausur (45-60 Min.) und am Ende eine Endklausur (90 Min.). Der Kurs wird im nächsten Semester mit "Neugriechisch II" (Lektionen 11-20 des Lehrbuchs) fortgesetzt.

084537 Neugriechisch: Konversationskurs

2std. - Dr. Toma

Modern Greek: Konversationcourse

Mi. 14 bis 16 RS-4, Schlaunstr. 2 (Hofgebäude, Arbeitsstelle Griechenland) Beginn: 10.10.2018

Sprechen Sie Griechisch? Im Neugriechisch Konversationskurs liegt der Schwerpunkt auf dem gesprochenen Griechisch, wobei gleichzeitig auch die wichtigsten Grammatikgrundlagen im Hintergrund wiederholt werden. Der Konversationskurs soll Studierende durch aktive Teilnahme an vielfältigen Gesprächssituationen eine selbständige Kommunikation in Alltagssituationen ermöglichen. Dem Anlass entsprechend werden somit Wortschatz und Grammatik intensiv wiederholt. Als Basis für den Konversationskurs dient unterschiedliches Originalmaterial aus der griechischsprachigen Aktualität: Kultur, Politik, Medien, Literatur, Zeitungen, Lieder, Filme usw. Die Auswahl der Gesprächsthemen im Konversationskurs lässt sich allerdings nach den Wünschen der Studierende gestalten. Auch für Studierende, welche Erasmus-Aufenthalte in Griechenland vorbereiten möchten. Der Konversationskurs richtet sich an Studierende, die bereits Grundkenntnisse der neugriechischen Sprache besitzen.

Literatur: Für den Kurs gibt es kein Lehrbuch, sondern alle notwendigen Unterlagen werden von der Dozentin im Laufe des Kurses den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Kolloquien

084286 400-1500. Forschungskolloquium Mittelalter

**Prof. Dr. Kintzinger, Prof. Dr. Hiltmann, Prof. Dr. Grünbart
Prof. Dr. Drews, Prof. Dr. Wagner, Prof. Dr. Keupp**

Mi. 18:00 bis 20:00 Fürstenberghaus - F 102

084538 Byzantinistisches Kolloquium für Doktoranden

- Prof. Dr. Grünbart

Blocktermin nach Vereinbarung.

Lehrveranstaltungen Byzantinistik und Neogräzistik



Wintersemester 2018/2019